

Zum Thema:

Digitalisierung und Menschen mit Komplexer Behinderung

Preisträger*innen:

Andreas Förster und Christina Komesker

Für die Arbeit:

Digitale Musikinstrumente für Schüler*innen einer Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung

Kurzdarstellung der prämierten Arbeit

Digitale Musikinstrumente bieten zahlreiche Potenziale, um Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf barrierefreies Musizieren zu ermöglichen, und sie können somit einen Beitrag zu gelingender Inklusion und kultureller Teilhabe leisten.

In einem einjährigen Projekt wurden - gemeinsam mit den Schüler*innen einer Förderschule für geistige Entwicklung - mehrere digitale Musikinstrumente in einem iterativen Design-Prozess entwickelt.

SnoeSky ist ein digitales Musikinstrument in Form eines interaktiven Sternenhimmels, der mit einer Taschenlampe gespielt werden kann. Das Instrument hängt an der Decke des Snoezelraumes über dem Wasserbett und ist multisensorisch erfahrbar. Wenn man ein Sternbild mit der Taschenlampe anleuchtet, ertönt ein Klang und das entsprechende Sternbild leuchtet auf. Zusätzlich wird über einen Subwoofer, der sich unter dem Wasserbett befindet, ein vibrotaktiler Feedback erzeugt, sodass der Klang über den gesamten Körper wahrnehmbar ist.

SonicDive ist ein digitales Musikinstrument, das es den Schüler*innen erlaubt, eine komplexe Klanglandschaft durch Körperbewegungen zu entdecken. Dabei werden die Bewegungen in einem Bällebad mit einer Kamera erfasst. Die Schüler*innen können klanglich Wellen auslösen, tauchen und auch mit musikalischen Klängen interagieren. Die benötigte Bewegungsintensität, um Klänge auszulösen, ist dabei individuell konfigurierbar, damit die Interaktion an unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten angepasst werden kann. Das Klangerlebnis wird visuell durch eine interaktive Videoprojektion unterstützt.

Weitere Informationen unter <https://www.imui.org>